

Patientenfragebogen zur künftigen Gestaltung des Gesundheitswesens

Fragebogen 2 - Qualifikation / Qualitätssicherung



Auf Grund der Bevölkerungsentwicklung (**immer weniger** Beitragszahler und Berufstätige, aber **immer mehr** Ältere, Mehrfacherkrankte und Pflegebedürftige) und einer zunehmenden Zergliederung der Zuständigkeiten wird es zu einer Neugliederung der Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen kommen müssen.

Politik, Versicherungen und Leistungsanbieter positionieren sich hier zunehmend und legen ihre Konzepte vor. Die am stärksten betroffenen - die Patienten - kommen hier aber lediglich als Stückzahlen und Kostenfaktoren vor. Ihre Bedürfnisse werden daher auch nicht erfragt.

Diese Erhebung soll ein erster Schritt in Richtung der Ermittlung der Patientenbedürfnisse sein.

Die Erhebung gliedert sich daher in folgende Themenschwerpunkte:

1. Patientenversorgung
2. Qualifikation und Qualitätssicherung
3. Patientenrechte
4. Finanzierung des Systems
5. Leistungsumfang des Systems
6. Vergütungen im Gesundheitssystem

Diese Umfrage ist anonym!

Bitte unbedingt angeben (bei mehreren Fragebögen nur in einem angeben):

PLZ _____ **Wohnort:** _____ **Angabe Alter:** _____

Qualifikation/Qualitätssicherung

bitte ankreuzen

01. Halten Sie die Ausbildungszeiten für Heilhilfsberufe (Krankenschwestern, Medizinische Fachangestellte etc.) für ausreichend (in der Regel 3 Jahre)?

- Ja
 Nein

02. Halten Sie die Mindestausbildungszeiten für Heilberufe (Arzt, Apotheker, Psychologe) (4-6 Jahre Studium) für ausreichend?

- Ja
 Nein

03. Halten Sie die Ausbildungszeiten zum Facharzt (mindestens 4-6 Jahre, mit Teilgebiet zusätzliche 2 Jahre) für ausreichend?

- Ja
 Nein

04. Für Ärzte besteht eine Weiterbildungsverpflichtung von mindestens 50 Stunden / Jahr. Ist dies ausreichend?
- Ja
 - Nein, die Weiterbildungsverpflichtung sollte mindestens _____ Std./Jahr betragen
05. Sollten alle Heilberufler (z.B. Arzt, Zahnarzt, Apotheker, Psychotherapeut) in regelmäßigen Abständen ihre Abschlüsse erneuern müssen?
- Nein
 - Ja, und zwar alle _____ Jahre
06. Die gleichen Bedingungen sollten auch für die folgenden Berufsgruppen gelten (bitte kreuzen Sie alles an, was Sie für zutreffend halten):
- Heilhilfsberufe (z.B. Krankenpfleger, MTA, Hebamme)
 - Handwerker
 - Verwaltungsangestellte
 - Studienabsolventen (z.B. Ingenieure)
07. Sollte eine gesetzliche Verpflichtung eingeführt werden, medizintechnisches Gerät auf dem neuesten technischen Entwicklungsstand zu halten?
- Nein
 - Ja, maximales Alter eines Gerätes: _____ Jahre
08. Sollten Behandlungen/Tätigkeiten grundsätzlich auf ihre Korrektheit überprüft werden?
- Nein (weiter bei Frage 15)
 - Ja, und zwar für folgende Berufsgruppen:
 - Pflegeberufe
 - Physiotherapeuten/Krankengymnasten
 - Ärzte
 - Psychotherapeuten
 - Apotheker
 - Feuerwehr/Rettungsdienst
 - Krankenkassen
 - Gesundheitsämter
09. Sollten diese Kontrollen stichprobenartig durchgeführt werden?
- Nein
 - Ja, in _____ % der Fälle
10. Sollten diese Kontrollen angemeldet oder unangemeldet erfolgen?
- angemeldet
 - unangemeldet

11. Wer soll diese Prüfungen am ehesten durchführen?

- Gesundheitsämter
- Landesregierung
- Krankenkassen
- Kammern
- Staatsanwaltschaft
- eine neue Behörde

12. Wer soll bei inkorrektem Verhalten bestraft werden?

- die inkorrekt arbeitende Person
- der Arbeitgeber (mangelhafte Kontrolle / Ausbildung)
- Niemand, eine Verwarnung reicht aus

13. Die Regelungen der Überprüfung sollten auch für folgende Berufsgruppen gelten:

- Heilpraktiker
- Naturheilkundler
- andere Berufe (z.B. Handwerker, Verwaltungsangestellte)

15. Sollten in Anbetracht sich abzeichnender Versorgungsprobleme Angehörige der Heilhilfsberufe nach entsprechender Berufspraxis auch die Berufsbezeichnung der Heilberufe zuerkannt bekommen (Krankenpfleger zum Arzt, pharmazeutisch technische Assistentin zur Apothekerin etc.)?

- Ja
- Nein

16. Halten Sie (nicht ausgebildete) Sozialhilfeempfänger für geeignet Pflegearbeiten zu verrichten?

- Ja
- Nein

17. Eine Ersatzkasse zahlte ihren Mitgliedern ca. 200 € für die Teilnahme an 3 (augenärztlichen, orthopädischen und allgemeinmedizinischen)

Vorsorgeuntersuchungen. Bitte 1 Antwort:

- Diese Zahlungen sollten abgeschafft werden
- Diese Zahlungen sollten verringert werden
- Diese Zahlungen sollten als angemessen beibehalten werden
- Diese Zahlungen sollten erhöht werden, weil unangemessen niedrig
- Diese Zahlungen sollten auf weitere Vorsorgeuntersuchungen ausgedehnt (und entsprechend erhöht) werden
- Diese Zahlungen sollten auf alle Arztbesuche ausgedehnt werden.

18. Wie intensiv nutzen Sie die folgenden Quellen zur Information über das Gesundheitswesen? Bitte antworten Sie auf einer Skala von 1 = sehr intensiv bis 6 = überhaupt nicht.

	Sehr intensiv				Überhaupt nicht	
	1	2	3	4	5	6
Informationen durch die Sozialversicherung (z.B. Krankenkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationen durch die eigene Berufstätigkeit im Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bekannte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Ende Fragebogen 2)

Der LPNRW (Landesverband Praxisnetze NRW) bedankt sich für Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Heinrich Miks
- 1. Vorsitzender LPNRW -

Dr. med. K.-G. Furche
- Geschäftsführer LPNRW -

Möchten Sie weitere Fragebögen ausfüllen? Wenden Sie sich bitte an den Empfang der Praxis. Danke!